



Kassel, 4. Juni 2021

Herr Mohr

☎ 7056

-VI-

Dszernat VI

Eing.: 09 Juni 2021

Anl. 1. VI -

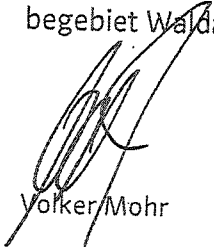
No 2. UR

Stavo 17. Mai 2021
Frage der Fraktion Die Linke
Frage-Nr. 102.19.1

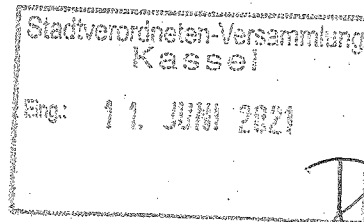
„Wie ist der Stand der Genehmigungen für ein Amazon-Verteilzentrum in Waldau“

Stellungnahme:

Die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 2020-1612 wurde am 26. März 2021 erteilt. Das Vorhaben widerspricht nicht dem in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan VII/24 „Gewerbegebiet Waldau-West“; die zugehörige Veränderungssperre ist nicht berührt.


Volker Mohr

An
-16-



Fragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 17. Mai 2021

Frage Nr. 102.19.2

Fragestellerin: Stadtverordnete Luisa Sümmermann, Fraktion DIE LINKE

Frage:

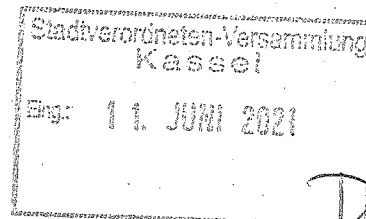
Wann erfolgt der erste jährliche Bericht zur Umsetzung des Beschlusses zur Förderung des Radverkehrs von September 2019?

Antwort:

Der Jahresbericht zur Radverkehrsförderung wird voraussichtlich mit der Einladung zur kommenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr versandt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dirk Stochla".

Dirk Stochla
Stadttrat



An

-16-

Fragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 17. Mai 2021

Frage Nr. 102.19.3

Fragesteller: Stadtverordnete Stephanie Schury, Fraktion DIE LINKE

Frage:

Warum dauern die Baumaßnahmen zur Einrichtung der Fahrradstraße Goethestraße knapp ein Jahr?

Antwort:

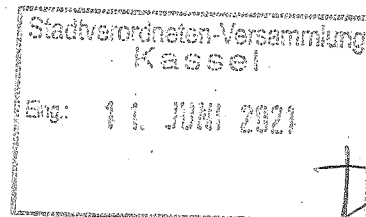
Bei der Baumaßnahme zur Einrichtung der Fahrradstraße Goethestraße handelt es sich um eine umfangreiche Umbaumaßnahme, die sowohl für Radfahrer als auch für Fußgänger wesentliche Verbesserungen vorsieht. Zum Beispiel werden ältere baulich eingeschränkte Gehwegabschnitte erneuert, Einmündungsbereiche zurückgebaut bzw. Querungsbeziehungen für Fußgänger verkürzt, es werden neue Aufenthaltsflächen und Radabstellanlagen gebaut, Grünflächen verbessert und Fahrbahndecken saniert, um hier nur einige Arbeiten im Rahmen der Baumaßnahme zu nennen – es ist also eine recht vielschichtige Baumaßnahme, die auch eine hohe städtebauliche Qualität aufweist und die Quartiersentwicklung nachhaltig verbessert. Dies braucht seine Bauzeit, allein die Ausbaulänge beträgt dabei ca. 1.100 m.

Außerdem sind bauzeitliche Einschränkungen entstanden. Die Winterpause dauerte über 2 Monate, Corona bedingt kann nur eingeschränkt gearbeitet werden und es entstanden dadurch auch krankheitsbedingte Unterbrechungen. Auch die Kampfmitteluntersuchungen führten zu Verzögerungen, da die Nähe zum Krankenhaus vorgesehene Bauabläufe behinderte (Vorgaben des Landes Hessen aufgrund der Pandemielage).

Nach aktuellem Stand kann die geplante Fertigstellung jedoch eingehalten und die Fahrradstraße Goethestraße im Sommer in Betrieb genommen werden. Über das genaue Datum wird rechtzeitig informieren

Dirk Stochla
Stadtrat

An
-16-



Fragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 17. Mai 2021

Frage Nr. 102.19.4

Fragesteller: Stadtverordneter Stefan Kortmann, CDU-Fraktion

Frage:

Wie beurteilt der Magistrat aktuell die Entwicklung der Taubenpopulation in der Kasseler Innenstadt?

Antwort:

Das Amt Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit führt keine Beobachtungen der Taubenpopulation durch, somit kann die aktuelle Entwicklung nicht verlässlich beurteilt werden.

Es wird vermutet, dass sich infolge der Corona-Pandemie die Nahrungsangebote für Stadttauben im Zentrum von Großstädten reduziert haben. Ein Teil der Stadttauben (ca. 180 Tiere) wird im städtischen Taubenschlag im Rathaus betreut und gefüttert. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit diesem Taubenschlag ist die Stadt gewillt, die Einrichtung eines weiteren Taubenschlags zu unterstützen.

Dirk Stochla
Stadttrat

14. Mai 2021
Herr Moog
Tel. 6054

An
-VI-

Fragestunde für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17. Mai 2021
Frage SPD-Fraktion, Frage Nr. 102.19.5:

Die SPD-Fraktion fragt:

„Wie ist der Sachstand für den Bau von Schulersatzbauten an der Grundschule Am Eichwald?“

Antwort -65-:

Die Grundschule Eichwald wächst in den kommenden Jahren von einer 2-Zügigkeit auf eine 3-Zügigkeit. Der Bedarf an Betreuung kann schon heute nicht gedeckt werden. Die Schule hat einen Antrag auf Aufnahme in das Ganztagsprogramm „Pakt für den Nachmittag“ gestellt. Es sollen Ersatzbauten (Mensa, Klassenräume, Ganztagsräume) möglichst zum Beginn des Schuljahres 2022/23 zur Verfügung gestellt werden.

Die Kostenschätzung auf der Grundlage einer Vorplanung für dieses Projekt liegt mit ca. 4,1 Mio. € vor. Wegen der aktuellen Materialengpässe und der damit einhergehenden dynamischen Preisentwicklung bestehen hinsichtlich der Höhe deutliche Unsicherheiten. Hierin ist die Ausstattung mit digitalen Tafeln und Budgetansätzen für Rückbau und Wiederherrichtung der angrenzenden Spielplatzfläche enthalten (Spielfläche muss für Baustelleneinrichtung und Anlieferung in Anspruch genommen werden). Die Bauantrags- und Ausschreibungsunterlagen befinden sich bereits in Vorbereitung.

Die Finanzierung ist derzeit ungeklärt, zumal die Mittel aus dem kurzfristig angelegten „Beschleunigungsprogramm Ganztagsausbau“ in Höhe von ca. 2,3 Mio. € wegen der sehr engen Zeitrestriktionen (Abschluss und Abrechnung bis 31.12.2021) nach derzeitigem Regelungsstand nicht in Anspruch genommen werden können.

Nach der seit drei Tagen veröffentlichten FAQ-Liste zum Förderprogramm erscheint es jedoch möglich, bauliche Projekte unter bestimmten Voraussetzungen bis zum 31.08.2022 abzuschließen (Schlussabnahme inkl. der Verwendungsnachweis). Erste bauliche Leistungen müssten jedoch bis zum 30.6.2021 beauftragt sein. Verbindlichkeitsgrad und Details zu diesen sich abzeichnenden „Lockerungen“ hinsichtlich der Fristen werden kurzfristig geprüft.

An

-10-

Fragestunde zur Stadtverordnetenversammlung am 17. Mai 2021
Frage Nr. 102.19.6
Fragestellerin: Stadtverordnete Frau Tabea Mößner

Frage:

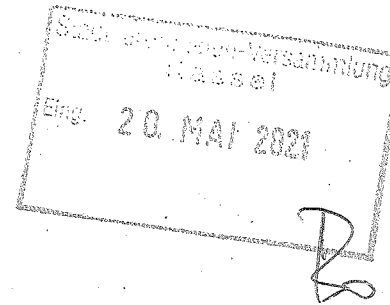
Auf welcher rechtlichen und fachlichen Basis wurde den fahrenden Ärzten die Nutzung von Mehrweggeschirr untersagt?

Antwort:

Diese, mittlerweile nicht mehr gültige, Regelung basiert auf einer Verordnung zur Beschränkung von sozialen Kontakten und des Betriebes von Einrichtungen und von Angeboten aufgrund der Corona-Pandemie (Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung) vom Frühjahr/Sommer 2020. Da anfangs die Übertragungswege noch nicht sicher geklärt waren, gab es ein Verbot, Gegenstände weiter zu reichen und Mehrweggeschirr zu verwenden.



Ulrike Gote
Stadträtin



Stadtverordnetenversammlung am 17. Mai 2021

Frage Nr. 102.19.7

Fragesteller: Stadtverordneter Lutz Getzschmann - Fraktion DIE LINKE

Frage:

Plant die KVG die Anschaffung von Bussen mit Dieselmotor trotz der Notwendigkeit einer Verkehrs- und Klimawende?

Antwort:

Die KVG hat mit der Beschaffungsstrategie bereits den Grundstein für den Systemwechsel zu den emissionsfreien Antrieben gelegt.

Es wird die Einführung eines E-Bussystems vorbereitet. Dazu wird der Betrieb von zwölf E-Bussen betrieblich und technisch geprüft und ein Umsetzungskonzept erarbeitet. Gegenwärtig erfolgt mit erfahrenen Projektpartnern die Projektierung der Fahrzeuge und notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Inbetriebnahme des Systems ist im Jahr 2022 geplant, in Abhängigkeit von den Lieferzusagen der Hersteller.

Mit diesem Schritt hat die KVG den Systemwechsel vollzogen und plant aktuell keine weitere Beschaffung von Dieselnbussen.

Christian Geselle
Oberbürgermeister